



ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE BEDIENSTETEN DES ÖFFENTLICHEN SICHERHEITSWESENS BEIM
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
1010 Wien, Herrngasse 7, Telefon 01/53126-3484, E-Mail: bmi-za-polizei@bmi.gv.at

BERICHT ÜBER DIE ZENTRALAUSSCHUSSITZUNG vom 15. und 16. Mai 2019

(Inhalte auszugsweise und unter Wahrung des Datenschutzes)

Personalmaßnahmen

Es wurden bundesweit 19 Mitarbeiterversetzungen und 44 Planstellenbesetzungen beschlossen.

Anträge und Antragsbeantwortungen

Anträge

FCG-KdEÖ - Zentralausschuss

Antrag zu angeordneten Sparmaßnahmen an das BM.I,

- das umgehend ausreichend Personal zur Verfügung zu stellen hat, damit keine Mehrdienstleistungen mehr angeordnet werden müssen,
- weil dies aufgrund zahlloser Unterstände auf den meisten Dienststellen nicht der Fall ist, kommt es zur Anordnung von Mehrdienstleistungen, die vom BM.I nicht bezahlt werden können und dies führt
- dazu, dass Dienste und Streifen gestrichen werden, und dadurch einerseits die Sicherheit der Bevölkerung aber auch die Eigensicherung der Beamten gefährdet wird
- und es wird Zeitausgleich angeordnet, der im Quartal 1 : 1 zu erfolgen hat und überdies nicht nach freier zeitlicher Festlegung durch den betroffenen Beamten.
- Schlussendlich möge ein praktikables und attraktives Modell eines Zeitwertkontos ausgearbeitet und eingeführt werden, damit den betroffenen Beamten auch die Möglichkeit geboten wird, längere Freizeiträume zu konsumieren – insbesondere vielleicht auch vor dem Ruhestand.

FSG – Zentralausschuss

Rücknahme der Einsparungsmaßnahmen an den Basisdienststellen.

- LPD Kärnten Aufhebung der Überstundenkontingentierung
- LPD Wien Einschränkung der Regeldienstergänzung
- LPD Salzburg Einsparung bei den MDL Punkten
- LPD Oberösterreich Rücknahme der Überstundenvorgabeeinsparungen
Ein Beratungsgespräch wird gefordert

Die FSG beantragt folgende Punkte zu klären:

- Bekanntgabe der Einsparungsmaßnahmen an die jeweiligen LPD
- Zielvorgaben der Einsparungen in Prozenten oder MDL Punkten an die jeweiligen LPD



- Vorgaben des BMI, wie das Einsparungsziel erreicht werden soll
- MDL Einsparungen im Bereich der SIAK
- Mitteilung über die Aufteilung des in den Antwortschreiben angeführten Personalnettozuwachses von einer halben Million Plandienststunden

FSG – Zentralausschuss

Antrag auf Informationen zu aktuellem Stand betreffend Aufwertungsanträge,

- welche Aufwertungsanträge im BM.I dzt. selbst aufliegen und
- welche Aufwertungsanträge dem BMfÖDS bereits übermittelt worden sind
- weiters möge der Dienstgeber ab sofort den Zentralausschuss über
- den Eingang von Aufwertungsanträgen,
- die Weiterleitung von Aufwertungsanträgen an das BMfÖDS und
- die Ablehnung oder die Stattgebung von Anträgen durch das BMfÖDS in Kenntnis setzen

Fachausschuss Salzburg

Antrag auf Verbesserung der Ausrüstung und Ausbildung der Motorradfahrer

Dienststellenausschuss SIAK

Antrag betreffend sofortiger Aufhebung des „Überstunden Stopp“ im Bereich der SIAK und BZS

Antwortschreiben

BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Niederösterreich betr. Zuerkennung einer Gefahrenzulage für Brandermittler

Laut BM.I ergibt sich nachvollziehbar, dass aus der Tätigkeit als Brandermittler keine erhöhte Gefährdung und somit auch kein weiterer besoldungsrechtlicher Gefahrenzulagenanspruch abgeleitet werden kann.

BM.I: Antwortschreiben zu den Anträgen der Fachausschüsse Oberösterreich, Wien, Kärnten und Salzburg - E i n s p a r u n g e n bei den Mehrdienstleistungen -

Zu den Schreiben bezgl. Rücknahme der Einsparungen bei Mehrdienstleistungen, darf die Antwort des BM.I zusammenfassend für alle drei Anträge folgendes mitgeteilt werden: „Die Vorgaben und Zielsetzungen des BMI sind auf eine optimierte und zielgerichtete Ressourcennutzung im Sinne der Kolleginnen und Kollegen und der österreichischen Bevölkerung gerichtet. Im Rahmen des Controllings konnte erkannt werden, dass im Bereich der Mehrdienstleistungen ein Optimierungsbedarf gegeben ist. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wurden alle Führungsverantwortlichen des Bundesministeriums für Inneres auf allen Ebenen in die Pflicht genommen. Oberstes Ziel im Sinne einer vernünftigen Optimierung ist die Reduktion der Überstundenbelastung für die Kolleginnen und Kollegen zur Verbesserung ihrer „Work-Life-Balance“.

**BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA OÖ betr. Rücksichtnahme Termine –
Wartungsfenster**

Jene Wartungsfenster (z.B. Mai 2019), die in den direkten Zeitraum der Dienstplanung gelegt wurden, können leider aufgrund gesetzlicher Vorgaben bzw. dringend notwendiger Programmanpassungen nicht verändert werden. Bei der im Anschreiben dargestellten Information aus dem Ref. II/14/c, „wonach ein Änderung der Terminplanung ohne Probleme möglich wäre“, muss es sich um ein Missverständnis handeln bzw. kann diese nicht nachvollzogen werden und ist derzeit Sicht auch nicht umsetzbar.

BM.I: Zum Antrag des ZA betr. Einführung LLZ neu – Dienstverrichtung auf den BLS – fand am 13. Mai 2019 ein Beratungsgespräch mit dem BM.I statt

Das Pilotprojekt in der LPD Steiermark mit der LLZ neu zeigt doch die tatsächlichen Problemstellungen im Echtbetrieb deutlich auf. In diesem Zusammenhang wurde bei manchen BLS in der Stmk während der Nachtzeit die Besetzung auf einen Bediensteten reduziert. Der ZA konnte bei der genannten Verhandlung durch seine vehementen Argumentationen seitens des DG die Zusage zur Wiedereinführung der Besetzungen auf den BLS mit zwei Bediensteten erreichen. Eine schriftliche Anordnung ist an die LPD ergangen.

BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Wien betr. Trageweise der Wollhaube wird ungeachtet des Antwortschreibens neuerlich ein Beratungsgespräch seitens des ZA gefordert

B – PV Wahlen 2019

Im Zentralausschuss erfolgten die Beschlussfassungen über die Wahlverordnung zur PV Wahl und gleichzeitig auch die Nominierung der Mitglieder für den Zentralwahlausschuss (ZWA)

Seit der letzten ordentlichen Sitzung wurden vom Zentralausschuss insgesamt 337 Schriftstücke behandelt.

Mit kollegialen Grüßen

Reinhard ZIMMERMANN
Vorsitzender

Hermann WALLY
Vorsitzender Stv.

Reinhold MAIER
Vorsitzender Stv.

